

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B. Sc. Geographie International*

Grunddaten	
Jahr/Semester:	6. Semester
Ort, Land:	Taipeh, Taiwan
Gast Hochschule/Institution (bei Praktikum):	National Taiwan Normal University
Dauer des Aufenthaltes:	10 Monate
Variante:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (*Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?*)

Insgesamt musste ich mich um zwei Visa kümmern. Das erste, ein Visitor Visa, konnte ich in Hamburg bei der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro Hamburg beantragen. Auf der Website der Institution lässt sich eine Checkliste mit den benötigten Dokumenten abrufen. Das Visitor Visa war 180 Tage gültig. Vorort in Taiwan mussten wir uns dann um ein Resident Visa kümmern. Dafür mussten wir zusätzlich zu einer Wohnungs-, Studienbestätigung noch ein Gesundheitszertifikat einreichen. Das Gesundheitszertifikat wurde nach einer Krankenhausuntersuchung in Taipeh, nach Zahlung einer Gebühr ausgestellt.

Es ist auch möglich aus Hamburg aus das Resident Visa zu beantragen. In meinem Fall jedoch, hatte sich zum Zeitpunkt meiner Abreise noch nicht alle benötigten Unterlagen beisammen. Wenn man sich schon in Hamburg um ein Resident Visa kümmert, kann man bei dem Gesundheitszertifikat sparen.

- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (*Wann? Wie? Welche Unterlagen?*)

Man bekommt eine Liste mit Unterlagen, die man ausfüllen und einreichen muss. Hilfreich ist es auch, genügend Passfotos mitzunehmen.

- Eigenes Sprachniveau (*Ausreichend? Zusätzliche Kurse?*)

Es werden mehrere Kurse für die jeweiligen Sprachniveaus angeboten. Wenn man noch überhaupt keine Vorkenntnisse in Mandarin-Chinesisch hat, kann man einfach am Kurs für Anfänger teilnehmen. Wenn man schon Vorkenntnisse hat, doch nicht genau weiß welcher Kurs für das eigene Niveau am passendsten ist, kann man an einem Einstufungstest teilnehmen. Die Sprachkurse werden von einer Institution namens "Mandarin Training

Center“ angeboten. Diese ist nur indirekt Teil der NTNU, doch befindet sich auf dem Hauptcampus. Dort werden Sprachkurse im Dreimonatstakt angeboten. Die ersten drei Monate wurden von meinem Stipendium (Taiwan Europe Connectivity Scholarship) abgedeckt. Der Kurs beinhaltete einen Chinesisch Unterricht von 10 Stunden die Woche und Vorlesungen die man besuchen konnte.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/wo würdest du rückblickend gerne wohnen?

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten bezüglich des Wohnens. Entweder wohnt man in den Studentenwohnheimen der Universität, welche sich auf den Campus befinden, oder man sucht sich selbst eine Unterkunft außerhalb der Universität. Die NTNU sagt explizit, dass wenn man sich dazu entscheidet Off-Campus zu wohnen, diese einem nicht hilft eine Unterkunft zu finden. Anders als meine Kommilitonen habe ich mich dazu entschieden Off-Campus zu wohnen. Meine Herangehensweise war die, dass ich mir für die ersten zwei Monate eine etwas teurere Unterkunft über Airbnb gebucht habe. Diese hat mich rund 400 EUR im Monat gekostet. Während dieser Zeit habe ich vor Ort nach einem passenden Zimmer gesucht. Durch einen Klassenkameraden habe ich auch ein Zimmer in einer WG gefunden. Dieses hat mich 200 EUR im Monat gekostet plus zwei Monatsmieten als Kautions. Es ist also wichtig etwas Geld parat zu haben, da Kautionszahlungen sehr gängig in Taiwan sind. Außerdem ist es wichtig, dass man den Zustand der Wohnung oder des eigenen Zimmers beim Einzug dokumentiert, damit man nicht wegen bereits vorhandenen Mängeln haften muss. Hinzufügend muss ich sagen, dass ein Preis von 200 EUR monatlich kein gängiger Preis für ein Zimmer in Taipei City ist. Ich hatte viel Glück. Freunde von mir haben für ein ähnlich großes Zimmer 400-600 EUR zahlen müssen. Grundsätzlich sind wohnen in New Taipei City günstiger als in Taipei City. Es lohnt sich also auch auf der anderen Seite des Flusses zu suchen.

Mir persönlich war meine Privatsphäre mir wichtig, weshalb ich mich entschieden habe mir kein Zimmer in einem Studentenwohnheim mit 1-2 Personen zu teilen. Jedoch muss ich sagen, dass ein Vorteil an den Wohnheimen ist, dass man schneller Anschluss mit den anderen Studierenden findet. Man sollte sich also vorher überlegen, was die eigene Priorität ist.

- Öffentliche Verkehrsmittel (*Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?*)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Taipeh sind sehr zuverlässig und sauber. Als Fahrkarte dient eine sogenannte “Easy Card“, die man sich an jeder Ecke bei einem 7/11 oder Family Mart kaufen kann. Der Studierendenausweis, den man von der NTNU bekommt, fungiert auch als so eine Easy Card. Beim Benutzen der Studierendenkarte zahlt man bei der Nutzung der Bahn auch ein kleinen Wenig weniger. Die Bahnen fahren fast im Minutentakt und sind nie zu spät. Als Navigationsmittel habe ich vor Allem Google Maps benutzt. Damit kommt man überall hin und wird in Echtzeit über Änderungen informiert.

- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (*Wo? Wie? Kosten?*)

Wenn man eine deutsche Kreditkarte hat, kann man diese auch in Taiwan benutzen. Ich persönlich habe ein taiwanesisches Girokonto gebraucht, um meine Stipendiumszahlung zu erhalten. In Taiwan wird, ähnlich wie in Deutschland, sehr viel Wert auf Bargeld gelegt. Vor allem in Restaurants und in Night Markets kann man nur mit Bargeld zahlen.

Bezüglich der Krankenversicherung habe ich meine deutsche angerufen und gefragt, was meine Optionen für eine Auslandsrankenversicherung sind. Für meine habe ich um die 120 EUR bezahlt. Abgedeckt waren medizinische Behandlungen, Notfallbehandlungen und der Rücktransport im Falle einer unzureichenden Behandlungsmöglichkeiten vor Ort.

- Einkaufen & Lebensmittel (*Kosten? Essengehen? Mensa?*)

Es gibt mehrere Supermarktketten, von denen einige auch rund um die Uhr geöffnet haben. Doch ist in Taiwan das Essengehen in der Regel günstiger als einkaufen und selbst kochen. Außerdem gibt es in den gängigen Convenience Stores schnelle und günstige Mahlzeiten, die jedoch nicht die gesündesten sind.

Am Campus gibt es preiswerte Mahlzeiten. Eine Poke Bowl mit drei Gemüsebeilagen und einer Fleischbeilage auf Reis kostet etwa 3 EUR. Die Portionen in Taiwan sind im Allgemeinen etwas kleiner als in Deutschland. Wenn man, so viel ich, relativ viel isst und etwas für den großen Hunger sein soll, dann kann man die Verkäuferin nett fragen, ob sie etwas mehr Reis hinzufügen kann. Außerdem gibt es auf dem Campus auch einen veganen Poke Bowl Stand.



Rund um die Uni gibt es auch eine Vielzahl an Restaurants und sogar einen Night Market. Ich empfehle sich etwas durchzuprobieren. Nach zwei/drei Monaten habe ich sowas wie eine Art Routine, mit meinen Lieblingsrestaurants, etabliert.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Betreuung durch dortige Studierende/Verwaltungsmitarbeiter:innen/Dozierende

Es gib ein International Office auf dem Hauptcampus. Die Mitarbeitenden dort helfen gerne bei jeglichen Fragen weiter.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)

Die Anmeldung für Kurse an dieser Universität unterscheidet sich von dem Verfahren in Hamburg. Die Einschreibung findet in der ersten Vorlesungswoche statt, auch wenn die Kurse bereits begonnen haben. Daher ist es ratsam, die gewünschten Kurse im Voraus zu prüfen und in der ersten Woche ohne vorherige Anmeldung zu besuchen. Die Kursauswahl an der Universität ist recht unkompliziert. Sie können das Kursangebot online auf der Website durchsuchen, zu der wir auch einen Link erhalten haben, und dann die gewünschten Kurse auswählen. Ein Tipp hierbei: Es gilt das "Windhundverfahren"! Da sich einige Kurse möglicherweise mit den MTC-Kursen überschneiden, ist es ratsam, sich frühzeitig darum zu kümmern, um die gewünschten Kurse noch wählen zu können. Darüber hinaus gibt es eine Woche, in der Sie sich von den Kursen abmelden können, ähnlich wie an der Universität Hamburg. Falls ein Kurs bereits voll ist, haben Sie die Möglichkeit, ihn mit einem Zulassungscode zu wählen, den Sie von den Professoren erhalten können. Wir haben uns alle dafür entschieden, hier zwei Semester zu studieren und kein Praktikum zu absolvieren. Wie auch immer Sie sich entscheiden, ich kann es sehr empfehlen, mit dem Studium zu beginnen, da Sie auf diese Weise automatisch viele Menschen kennenlernen und sich gegenseitig unterstützen können

- Organisation der Veranstaltungen und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)

Die Seminare, die ich besucht habe, wurden hauptsächlich frontal unterrichtet. Oft musste man als Hausaufgabe die vorherige Sitzung schriftlich zusammenfassen. Das Niveau war meiner Auffassung nach, nicht besonders anspruchsvoll. Dies hängt vermutlich mit dem Englischsprachniveau in Taiwan zusammen.

- Lehrangebot und Schwerpunkte

Das Geography Department der NTNU hat, so wie ich es wahrgenommen habe, seinen Schwerpunkt in Disaster-Management und in Raumbezogener Datenanalyse. Dementsprechend wurden, zu meinem bedauern, wenige stadtgeographische Kurse angeboten.

- Welche Veranstaltungen/Dozierende fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Ich hatte einen Dozenten, der mich wirklich sehr geprägt hat. Sein Name ist Cheng-Chong Peter Wu alias Professor Wu. Sein Kurs, "The Geography of Everyday Life", war etwas sehr Besonderes. In diesem Kurs haben wir uns mit der Frage der Essenz des alltäglichen Lebens

auseinandergesetzt. Dies haben wir aus verschiedenen Blickwinkeln getan. Ich möchte nicht zu viel vorwegnehmen, aber ich kann jedem die Teilnahme an seinen Kursen empfehlen.

Alltag v. Studierenden/Freizeitmöglichkeiten

- Gute Clubs: FINAL TAIPEI, Pawnshop, Studio 9, Maji Square
- Gute Bars: Revolver, Grey Area, Another Brick

III. Praktikum (bei Kombivariante)

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. Visabestimmungen)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?

Es war eine sehr gute Entscheidung nach Taiwan zu fahren. Ich habe wirklich interessante Leute kennengelernt und viel gelernt über die Welt und über mich. Es war auch mal interessant eine andere Herangehensweise an Lehre zu erleben. Das Land hat viel zu bieten, seien es die Landschaften, die Städte oder die Kultur und Geschichte. Am meisten hat es mir gefallen durch die Straßen Taipehs zu laufen und mir die verschiedenen architektonischen Einflüsse, beispielsweise aus der japanischen Kolonialzeit, anzuschauen. Es war interessant zu sehen, wie viele traditionell japanische Häuser einfach seit fast 70 Jahren unangetastet im Zentrum einer Millionenmetropole vor sich hin rosten, während andere wiederum zu Ladenflächen oder Museen aufgewertet werden. Diese Beobachtung hat mich dazu inspiriert mich selbstständig mit der Thematik und mit der Geschichte des Landes zu befassen und mich dazu inspiriert, in Zukunft vielleicht einen Dokumentarfilm zu japanischer Architektur und ihrer Bedeutung im heutigen Taiwan zu drehen. Dies ist nur ein Beispiel wie dafür wie interessant der Cityscape Taipehs ist. Hinter jeder Straßenecke lauert eine Überraschung und etwas Neues zu Erleben. Generell kann ich jedem nur empfehlen Taiwan als Station während des Auslandsaufenthalts zu wählen.

V. Sonstige Hinweise

- Wenn du Fotos (Campus, Umgebung etc.) teilen möchtest, lasse sie uns bitte in einer gesonderten Word-Datei zukommen. Benenne die Datei nach dem folgenden Schema: *Fotos_Nachname*
- Bitte beachte, dass außer dir keine anderen Personen zu erkennen sind!!

Einverständniserklärung	Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--------------------------------	--

Bitte schicke uns den Erfahrungsbericht nach der Rückkehr per E-Mail an:

geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!